

Die Sexualmedizinerin Karin Kastner hat gemeinsam mit dem Fotografen Walo Thönen dieses traumhaft schöne Buch herausgebracht, das durch seine erotischen Reflektionen und seine exzellenten, nicht minder erotischen Aufnahmen den Leser und Betrachter in einen Trancezustand versetzen soll. Karin Kastners kreative Anleitungen zur Bereicherung der eigenen Sexualfantasien sind sprachlich auf einem hohen Niveau angesetzt. Sehr schön geschrieben.

Die Autorin weiß, das "Erregung nicht von Himmel fällt, sondern eine innere Verarbeitung von Reizen, Eindrücken und Bildern" ist. Dabei ist der Input nicht so entscheidend wie das, was man daraus macht, wie man es bewertet und wie man es für sich nutzt. Bei gutem Sex, sei es mit dem Partner oder mit sich selbst ist die Konzentration auf die inneren Bilder, das innere Erleben, auf das, was man körperlich fühlt, überaus wichtig, weil man nur so Einfluss auf seine Erregung hat und mit ihr spielen kann.

Die Autorin empfiehlt, dass man die Texte dem Partner oder der Partnerin vorlesen möge, während man nebeneinander im Bett liegt, um in die Welt der Bilder, Gefühle, Geräusche und Gerüche einzutauchen und sich allmählich für diese zu öffnen. Kastner zeigt wie man durch sprachliche Stimulation in erotische Trance fällt, sich an den geführten Gespräche mit der Vagina bzw. dem Penis berauscht und sich der Erlebnisse der Vagina mit dem Penis und des Penis in der Vagina erfreut, während man Texte wie nachstehenden liest:

"...die Wärme des Penis..das seidig Glatte..die pralle Härte....was möchtest du mit ihm erleben?...wie fühlt sich euer gemeinsamer Tanz an?...oder ist es ein ruhiges Beeinandersein...ist es ein intensives, tiefes Gespräch...ein lockeres, lustiges Miteinander...ein Kichern...ein aneinander Kuscheln...ein zartes, intensives Reiben....ein liebevoll kräftiges Stoßen....ein bewegend, erregendes Drücken..ist es ausfüllend, erfüllend..und vielleicht fühlt es sich an, als würdest du von innen massiert werden...Berührungen, die berühren..du konzentriert dich auf dich ..und auf das, was du dir von eurer Begegnung wünschst..innerlich..in der Tiefe..(Zitat: Karin Kastner)

Jetzt wird der Leser auf die erotischen Fantasiereisen der Autorin mitgenommen und erfreut sich der beinahe poetischen Texte, die die weichgezeichneten Fotografien begleiten. Gleich zu Beginn sieht man einen nackten Adonis sich im Wasser spiegeln, der kurz darauf den Schoß einer wunderschönen nackten Frau bewundernd küsst, während auf einem weiteren Bild, wie selbstverständlich, die Finger eines Mannes, dessen Gesicht man nicht sieht, sanft in die Vagina einer sitzenden ebenfalls sehr schönen Frau mit ideal geformten Apfelbrüsten eindringen. Auf dem Folgebild liegt eine wohlgeformte Blondine auf dem Bett und masturbiert. Ihr Körper ist so ästhetisch, dass man fast glaubt diese Frau sei aus Marmor. Gezeigt wird auch der gut gewachsene, nicht zu große Penis eines Schwarzen im erigierten Zustand, aber auch der Penis eines Weißen wird präsentiert. Im direkten optischen Vergleich konnte ich keine maßgeblichen Unterschiede ausloten. Ferner sieht man wie eine Frau, während des Beischlafs die Hoden ihres Geliebten fest umfasst und wie sie sich wenig später anschickt oral aktiv zu werden. Ganz zauberhaft sind die Bilder von zwei Liebenden, die im hohen Gras miteinander Sex haben und einer Nackten am Strand, die ihren überhitzten Körper von einer Welle des kühlen Nasses überflutet haben möchte. Es wirkt nicht anstößig, sondern ausschließlich kunstvoll als ein Mann eine nackte Frau genital küsst und ebensowenig wirkt es anstößig als dieser Mann mit seinem rasierten Geschlechtsteil in die Vagina seiner Geliebten eindringt. Eine der schönen Frauen hat zwei Liebhaber, die sie in Trance versetzt haben, wie man ihrem Gesichtsausdruck entnehmen kann, während sie einen der Männer oral befriedigt und zwischenzeitlich selbst genitale Wonnen der Lust erlebt.

All diese Bilder verdeutlichen, wie lustvoll Sex sein kann, wenn man sich diesem unverkrampft hingibt und sich für die Spielarten erotischer Begegnungen öffnet. Keines der Bilder ist pornographisch. Hier wird ausschließlich dem Eros gehuldigt, dem wir alle unsere Existenz verdanken.

Ein gelungenes Buch mit fast poetischen Texten und sehr schönen Bildern.